



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# Parkplatzärger in Steimker Gärten: Zufahrten oft zugestellt

**Ordnungsamt kontrolliert** – Bauarbeiten im Wolfsburger Neubaugebiet erhöhen den Parkdruck

VON OLIVER FRICKE

**Wolfsburg.** Gibt es im Wolfsburger Neubaugebiet Steimker Gärten dicke Luft? Ignorieren Autofahrer dort bestehende Verkehrsregeln? Anwohner beschwerten sich jedenfalls gegenüber unserer Redaktion über falsch parkende Fahrzeuge am Arnikaweg. Grundstückszufahrten würden versperrt und Garagen seien nicht anfahrbar.

Bei einem Vorort-Termin im Arnikaweg ergab sich folgendes Bild: Die Steimker Gärten sind zum Teil noch immer eine große Baustelle. Die Straßen sind noch nicht vollständig ausgebaut, Parkbuchten zum Teil mit Pollern zugestellt und an vielen Stellen ist offenbar noch nicht alles fertig. Seit Oktober gilt an vielen Stellen „Absolutes Halteverbot“, darauf weisen aufgestellte Schilder am Straßenrand hin. Der große Parkplatz, der sich parallel zur Nordsteimker Straße befindet, hat noch einige Stellplätze frei. Allerdings müssen die Anwohner von dieser Parkmöglichkeit einige Schritte zu ihren Wohnungen zurücklegen.

## Steimker Gärten: Autos parken falsch

„In den Steimker Gärten, insbesondere im Bereich Arnikaweg hat sich eine Parksituation entwickelt, die mittlerweile erhebliche Probleme verursacht“, teilt ein anonymes Beschwerdeführer (Name ist der Redaktion bekannt) mit. Einer seiner Vorwürfe lautet „dauerhafte Blockaden.“ Der Anwohner kritisiert: „Fahrzeuge parken trotz klar ausgewiesener Halteverbotszonen regelmäßig vor privaten Grundstücken und Tiefgaragenzufahrten.“

Das ziehe Einschränkungen für Anwohner nach sich, da sie ihre Grundstücke oder Garagen zeitweise nicht verlassen könnten. Das Thema Sicherheit nimmt er ebenfalls in den Blick. „Rettungsdienste, Feuerwehr und Lieferdienste sind durch die blockierten Straßen im Ernstfall nicht einsetz-



Auf dem Arnikaweg stehen weniger Parkplätze zur Verfügung.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

fähig“, lautet die Kritik. Der Anwohner wirft den zuständigen Behörden Untätigkeit vor.

## Kontrolliert das Ordnungsamt?

„Mehrere Beschwerden beim Ordnungsamt Wolfsburg blieben bislang ohne sichtbare Konsequenzen. Hinweise durch Anwohner werden ignoriert oder belächelt“, ärgert er sich. Die aktuelle Lage stelle aus seiner Sicht nicht nur eine massive Einschränkung der Lebensqualität dar, sondern auch eine akute Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Angesichts der „offensichtlichen Verstöße gegen geltende Verkehrsregeln“ stelle sich die Frage, warum die Stadt Wolfsburg keine konsequenten Maß-

nahmen ergreife – und Bußgeld verhängte. Unsere Redaktion fragte im Wolfsburger Rathaus nach. Das Problem mit der Parkplatzsituation in den Steimker Gärten sei dem Ordnungsamt bekannt. Die Stadtverwaltung habe auf Vorwürfe reagiert.

„Aufgrund der Beschwerdelage von Anwohnenden finden im Rahmen der personellen Kapazitäten aktuell mindestens zwei bis drei Mal wöchentlich Kontrollen statt. In dem Zuge wurden auch Bußgelder verhängt“, teilte Ralf Schmidt, Pressesprecher der Stadtverwaltung Wolfsburg, mit. Wie viele Beschwerden im Jahr 2025 eingingen, konnte die städtische Pressestelle aber nicht sagen. „Die Daten werden nicht statistisch erfasst.“

Zugeparkte Ausfahrten sind

ein Ärgernis, aber dass Rettungsdienste im Notfall verschiedene Straßen im Wohngebiet aufgrund von Falschparkern nicht anfahren könnten, wäre fatal. Wir fragten daher nach, wie die Stadt sicherstelle, dass Krankenwagen in einen betroffenen Abschnitt fahren können. „Die Stadt kontrolliert auch das“, so Pressesprecher Schmidt, er verweist in dem Kontext auf die oben genannten zwei bis drei Mal in der Woche stattfindenden Kontrollen.

## Bauarbeiten erhöhen den Parkdruck

Warum es aktuell im Neubaugebiet weniger Abstellmöglichkeiten für Autos gibt, dazu heißt es einordnend von der Pressestelle: „Ein erhöhter Parkdruck ent-

steht einerseits durch den aktuell voranschreitenden Straßenendausbau und andererseits durch die Vielzahl an Fahrzeugen, welche nicht auf privaten Grundstücken, sondern im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden.“ Dieses führe wiederum zu zahlreichen Verstößen wie Parken auf Gehwegen und im Halteverbot.

Für private Parkplätze sei in erster Linie auch privat vorzuzusorgen. Der knapp bemessene öffentliche Straßenraum könne nur im Rahmen der dort vorherrschenden Regelungen genutzt werden, so Schmidt weiter. Soll heißen: Während der andauernden Bauarbeiten müssen die Anwohner ein paar Meter Fußweg mehr in Kauf nehmen.